



Muhamed Mesic erhält Echenberg Fellowship

Muhamed Mesic, Senior Consultant für Bildung und Sustainable Development bei der Brainswork Group hat heuer zum Anlass der Global Conference on Human Rights die Echenberg Fellowship gewonnen. Die Konferenz – sowie ein entsprechendes Programm – werden an der Universität McGill in Montreal, Quebec, Kanada veranstaltet.

Die Konferenz hat heuer als Thema die Vorbeugung des Völkermords als gravierendster Form aller Menschenrechtsverletzungen und wird neben Muhamed 35 weitere junge Leader aus den Rechtswissenschaften, aus der Politik sowie aus internationaler Entwicklung in ein Netzwerk eingebunden, das sich mit führenden Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und Politik aus aller Welt gemeinsam als Vorgabe geben wird, effizientere Maßnahmen für den Schutz der Menschenrechte zu erarbeiten, damit im Falle von Völkermord die Weltgemeinschaft auch all jene Verpflichtungen tatsächlich übernehmen kann, die sie durch die UNO-Völkermordkonvention aus dem Jahre 1948 übernommen hat.

Muhamed Mesic, der im Bereich der Genocide Studies an der Universität Sarajewo forscht und mehrere Beiträge zum Thema veröffentlicht hat, sowie bei mehreren Universitäten in mehr als 15 Ländern Vorträge darüber gehalten. Mesic stammt ursprünglich aus Bosnien-Herzegowina, dass in den 1990er Jahren von massiven Menschenrechtsverletzungen – darunter auch Völkermord – heimgesucht wurde; spricht mehr als 20 Sprachen und unterstützt Menschenrechtsinitiativen auf allen Kontinenten.

